



AM HUND

Monolog von Constanze Dennig

Für dich steh ich auch am Sonntag um sechs auf. Ist ja auch schön, wenn die Sonne aufgeht und wir zwei durch die nasse Wiese marschieren, kein Mensch da, der stört.

In einem typischen „Beserlpark“ räsoniert der ehemalige Greisler Dvorak im Beisein seines ihm treuergebenen Hundes über das Leben und die Frauen. Der Mann klagt über die Ungerechtigkeiten, die ihm von der Gesellschaft und seinen Mitmenschen, insbesondere von den „Menschen-mädls“ angetan wurden. Als einziges Bezugsobjekt ist ihm seine Hündin, „das Weibi“, geblieben. In ihr hat er eine Ersatzpartnerin gefunden und ist glücklich, dass sein Weibi so ist wie ein Mensch, aber eben als Hund. Die Situation kippt, als der Mann seine letzte Frau Helga in das Weibi projiziert, die Hündin als seine Geliebte wahrnimmt und erwartet, dass sie seiner Wunschvorstellung von einer Frau entspricht. Aber auch dieses weibliche Wesen enttäuscht ihn!

So schön hätte es das Frauli bei uns gehabt. Eine schöne Wohnung, Fernsehen, Video, Badezimmer, ganz neu verflies. Und die Küche, Vollholz! Und wann hat sie gekocht?

Constanze Dennig zielt auf die Fehlinterpretation sozialer Kontakte in unserer Gesellschaft. Die Geschichte über dieses „Herrl“ ist eine tiefgehende psychologische Aufarbeitung der österreichischen Seele in Anlehnung an den Herrn Karl. Die Ängste und die soziale Vorgeschichte des Mannes bestimmen dessen Handeln, ein objektives Verhalten scheint nicht möglich. Die Frustration über erlebtes oder auch nur eingebildetes Unrecht zwingt ihn in die innere Emigration, aus der es kein Entrinnen gibt.

Cora von Kastelfeld, eine Gräfin und riecht wie eine Promenadenmischung, eine Schande! So weit sind wir gekommen, am Hund ist diese Gesellschaft!

www.constanzedennig.com

UA 2006 / Literaturhaus Graz
Besetzung: 1 H / Stimme aus dem Off / 1 Dek.

THOMAS SESSLER Verlag GmbH, Johannesgasse 12, A-1010 Wien
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, Email: office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at